

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Ehemalige Naßwiese im Barlvier						X								0 3 0 6 - 4 2 3 - 4 0 1 3							
Standort /Geologie																					
Senke in der flachwelligen Grundmoräne																					
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz														Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0														Luftbild-Nr.				1 3 1 - 0 5 5 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				2 6 4 9			
Nordvorpommern						Marlow, Stadt								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
00018														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FIB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG 1 LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V H F V G R V H D																					
% 6 0 3 5 5																					
Vegetationseinheiten																					
Waldsimsen-Gilbweiderich-Hochstaudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
D H M																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
In einer feuchten Senke der flachwelligen Grundmoräne auf einer ehemaligen Naßwiese im "Barlvier" hat sich eine feuchte Waldsimsen-Hochstaudenflur mit Gilbweiderich ausgebildet. Die von Brennessel dominierten Randbereiche wurden ausgenommen. Südlich an die Hochstaudenflur schließt sich ein Großseggenried mit Wiesen-Segge (RL-MV 3), Kuckucks-Lichtnelke (RL-MV 2), Flatterbinse, Knäuelbinse (RL-MV 3) und Mädesüß an. Zum Teil sind ungeschützte Staudenfluren aus Flatterbinse, Rasenschmiele und Sumpf-Kratzdistel eingeschaltet. Weiter südlich dominiert die Flatterbinse und die Seggen gehen zurück, diese Bereiche wurden dem ungeschützten "Sonst. Feuchtgrünland" zugeordnet und vom Biotop ausgenommen. Diese Wiese wurde vor einiger Zeit gepflügt, was das Aufkommen vieler Störungszeiger zur Folge hatte (z.B. Flatterbinse).																					
Wertbestimmende Kriterien																					
X Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen							
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung							
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops														Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops														landschaftsprägender Charakter							
typische Zonierung von Biotoptypen														Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y L U														keine Gefährdung							
Empfehlung																					
Z M M																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		2		3		-		4		0		1		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ g gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ g aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ g Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Juncus effusus Rumex acetosella Scirpus sylvaticus																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium oleraceum Cirsium palustre Deschampsia cespitosa Filipendula ulmaria Geum rivale Lysimachia vulgaris Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Ajuga reptans <u>Anthoxanthum odoratum</u> Carex acutiformis Carex hirta <u>Carex nigra</u> Cirsium arvense Equisetum palustre Galium mollugo Glechoma hederacea Holcus lanatus <u>Juncus conglomeratus</u> Lathyrus pratensis Lotus uliginosus <u>Lychnis flos-cuculi</u> Lycopodium europaeus Mentha aquatica Myosotis palustris Plantago lanceolata Ranunculus repens Stellaria graminea Veronica chamaedrys																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 25.07.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Nowak																Foto: 1								Folgeseiten: 0					